



Kiel, 06.11.2001, Nr.: 181/2001

Lothar Hay:

Auch politische Lösungen suchen

Zum geplanten Einsatz von Bundeswehrsoldaten in Afghanistan erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Lothar Hay:

„Bundesregierung und Bundestag haben den USA nach den Terror-Anschlägen uneingeschränkte Solidarität zugesichert. Diese Zusicherung sowie die Feststellung des Bündnisfalles durch die NATO sind die Grundlage für die Entscheidung, auf Anforderung der USA 3.900 Soldaten bereit zu stellen. Vor diesem Hintergrund halte ich diese Entscheidung für richtig.

Allerdings werden nach den mehrwöchigen Angriffen der US-Streitkräfte auf Afghanistan nun auch kritische Stimmen über die Strategie der amerikanischen Regierung laut, was – auch angesichts der zivilen Opfer – nachvollziehbar ist. Deshalb ist es für mich sehr wichtig, dass gleichzeitig politische Lösungen gesucht und humanitäre Anstrengungen unternommen werden.

Bei allen militärischen Maßnahmen müssen die Verhältnismäßigkeit und das Ziel im Vordergrund stehen.“